

Mobile Lebensbegleitung für behinderte Menschen

KSK übergab neues Auto an den AWO-Fachdienst „selbstbestimmtes Wohnen“

Der AWO-Fachdienst „Selbstbestimmtes Wohnen“ unterstützt seelisch und geistig behinderte Menschen mit eigener Wohnung, ein möglichst selbständiges Leben führen zu können. Mit fünf Teams sind die 37 Mitarbeiter des Fachdienstes unter anderem auch im Kreis Saarouis unterwegs, um ihre „Klienten“ ambulant zu betreuen.

Die Leistungen des Fachdienstes im Rahmen der gesetzlichen Eingliederungshilfe nutzen den behinderten Menschen ebenso wie auch der Gesellschaft: Die Betreuung hilft eine gemeindenahere ambulante Versorgung sicherzustellen, und die Betreuten können in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben, mit Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags.

Rund 50 Klienten sind es zum Beispiel alleine in Dillingen. Die Fachdienst-Mitarbeiter haben viele Wege zu bewältigen. Da kommt ein zusätzliches Einsatzfahrzeug gerade recht. „Wir helfen gerne, Ihre Mobilität zu sichern“, sagte KSK-Vorstandsmitglied Stephan Eisenbart bei der Übergabe eines neuen Peugeot 208 an Fachdienst-Leiterin Sabine Kranzdorf und Christine Zewe vom AWO-Verband für Inklusion und Bildung (VIB).

Ermöglicht haben die Spende die Kunden der KSK, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die KSK kann auch in diesem Jahr insgesamt sechs Fahrzeuge an karitative und soziale Einrichtungen im Landkreis übergeben.



Bei der Autoübergabe vor der KSK-Geschäftsstelle am Gleisdreieck in Dillingen (von links): Geschäftsstellenleiter Uwe Deutsch, Sabine Kranzdorf, Stephan Eisenbart, Marc-Oliver Bungert (AWO), Christine Zewe, Bernhard Schwarzwald (AWO) und KSK-Marketingchef Robert Steinmeier.

Foto: Michael Schönberger/KSK

08.12.2017